

## Fotograf/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fotografen und Fotografinnen erstellen z.B. Porträt-, Produkt-, Architektur- sowie Industriefotografien und entwerfen hierfür entsprechende Bildkonzepte. Vor einer Aufnahme entscheiden sie, welches Aufnahmematerial und welche Kamera einschließlich Objektiv sich für die jeweiligen Aufnahmebedingungen am besten eignen. Sie wählen die Beleuchtungsart, richten die Beleuchtung ein und fotografieren ihr Motiv. Dabei fertigen sie oft Bilderserien an, z.B. mit verschiedenen Objektiven, aus unterschiedlichen Kamerawinkeln oder bei veränderten Lichtverhältnissen. Anschließend bearbeiten sie die Fotografien, retuschieren, vergrößern oder vervielfältigen diese. Darüber hinaus können sie auch softwaregestützt Bilder generieren und diese weiterverarbeiten oder Bewegtbilder produzieren.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Fotografen/Fotografinnen finden Beschäftigung in erster Linie

- in Fotostudios
- bei Pressediensten, -agenturen und Bildarchivdiensten
- in Verlagen
- in Werbe- und Medienagenturen

#### Arbeitsorte:

Fotografen/Fotografinnen arbeiten in erster Linie

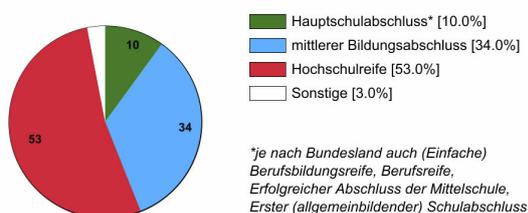
- in Fotostudios
- an wechselnden Aufnahmeorten, z.B. im Freien, in Firmengebäuden, in Büro- und Werksräumen, in Sport- und Festhallen, in Veranstaltungshallen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch im Fotolabor bzw. in der Dunkelkammer, in Verkaufs- und Büroräumen oder im Homeoffice bzw. mobil.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2023 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. für Bildkomposition, Layoutgestaltung, Bildbearbeitung)
- Sorgfalt und Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Bearbeiten von Bilddaten, für das Erkennen von Veränderungen der Lichtverhältnisse)
- Technisches Verständnis und Lernbereitschaft (z.B. für das Warten von Geräten, Filtern und Linsen, bei neuen Trends in der Fotobranche)
- Kundenorientierung (z.B. beim Anfertigen von Aufnahmen nach Kundenwünschen)

### Schulfächer:

- Kunst (z.B. bei der Bildkomposition und Layoutgestaltung)
- Physik (z.B. zum Verstehen von optischen Zusammenhängen, Aufbau und Wirkungsweise von Kamerasystemen oder Eigenschaften des Lichts)
- Mathematik (z.B. beim Bestimmen von Abbildungsmaßstäben, Bildformaten, -ausschnitten und Seitenverhältnissen)
- Deutsch (z.B. für die Kundenberatung und das Ermitteln von Kundenwünschen)
- Chemie (z.B. bei der Verwendung von Chemikalien wie Lösungsmitteln)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

